

Hand in Hand mit der Planung der Edition der Laienfürsten- und Dynastenerkunden ist auch für das Tafelwerk der Urkundenfälschungen, dessen Plan im vorjährigen Bericht entwickelt wurde, gleichfalls gemeinsam von Dr. Thea Dienten und Dr. Ilse Wulkopf eine Bestandsaufnahme begonnen worden; insbesondere hat Srl. W. die in unserer Diplomataausgabe vorliegenden Fälschungen und Verfälschungen ausgezogen, Srl. D. die meisten Zeitschriften durchgesehen. Da beide auch durch andere Aufgaben stark belastet waren, konnte die angestrebte Gesamtübersicht noch nicht gewonnen werden; auch müssen unsere Karten noch durch einzuholende Auskünfte der großen Archive über unbekannte Fälschungsgruppen namentlich des späten Mittelalters ergänzt werden.

IV. Abteilung: Briefe

Die Ausgabe der Briefe des Erzbischofs Hinkmar von Reims hat, da die ständige Mitarbeiterin an dieser Abteilung, Studienassessorin Dr. Nelly Ertl, wegen ihrer Tätigkeit im Schuldienst für uns nur halbtätig tätig sein konnte, langsamere Fortschritte gemacht. Srl. E., die zur Zeit mit einem Aufsatz über die Synode von Attigny von 870 beschäftigt ist, hat die Handschriften Vat. Pal. 296 und Hannover I, 245 bearbeitet, die Textherstellung fortgeführt, Apparat und Kommentar weiter vervollständigt, wobei die Ermittlung der Zitate im Vordergrund stand. Als fast völlig abgeschlossen können die Nr. 208—283 bezeichnet werden. Da das zweite Heft des inneren Zusammenhangs halber einen größeren Umfang erhalten wird, als im Vorjahre angenommen wurde, kann der Druckbeginn für das kommende Jahr nicht mehr in Aussicht gestellt werden.

Das Manuskript der Briefe des Rather von Verona ist von Dr. Fritz Weigle nunmehr fertiggestellt worden; dem letzten Abschluß kam die philologische Hilfe von Norbert Siedermann zugute. Der Druck wird in kurzer Frist beginnen und das erste Stück des ersten Bandes einer neuen Reihe „Briefe der deutschen Kaiserzeit“ bilden, die sich an die mit dem 8. Bande der „Epistolae“ zu Ende gehenden Reihe der „Epistolae aevi Karolini“ anschließen soll. Als zweites Buch dieses Bandes ist Dr. Walther Bulst's Ausgabe der Wormser Briefsammlung, deren handschrift-